

Vierzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 22. Januar 1880.

Erster Theil.

Symphonie (Nr. 8, F dur) von L. van Beethoven.

Zwei Chorlieder von Robert Schumann.

a) **Das Dörfchen.**

Mich zieht es nach dem Dörfchen hin,
In's Gärtchen, wo sie oft erschien,
Mich zieht es etc.
Nach meiner süßen, holden Jean!
Und Niemand wisse, ahne kaum,
Woher ich kam, wohin ich geh',
Als Liebchen, das ich dort am Zaun
Verstohlen meiner harren seh'.

Ja, zu der Eiche will ich geh'n,
Wohin wir heimlich uns bestellt.
Wie doch bei jedem Wiederseh'n
Mein Liebchen doppelt mir gefällt!
Mich zieht es nach dem Dörfchen hin,
In's Gärtchen, wo sie oft erschien,
Mich zieht es etc.
Nach meiner süßen, holden Jean!

Robert Burns.

b) **Das Schifflin.**

Ein Schifflin ziehet leise
Den Strom hin seine Gleise.
Es schweigen, die d'rin wandern,
Denn Keiner kennt den Andern.

Das Mädchen sass so blöde,
Als fehlt' ihr gar die Rede,
Jetzt stimmt sie mit Gesange
Zu Horn und Flötenklange.

Was zieht hier aus dem Felle
Der braune Waidgeselle?
Ein Horn, das sanft erschallet;
Das Ufer widerhallet.

Die Rudrer auch sich regen
Mit taktgemässen Schlägen.
Das Schiff hinunter flieget,
Von Melodie gewieget.

Von seinem Wanderstabe
Schraubt Jener Stift und Habe,
Und mischt mit Flötentönen
Sich in des Hornes Dröhnen.

Hart stösst es auf am Strande,
Man trennt sich in die Lande.
Wann treffen wir uns, Brüder,
Auf Einem Schifflin wieder?

Ludwig Uhland.

dm's I y 85a, 13